

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 17.04.2008
im Kreishaus Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Landrat Gerd Wiesmann

Mitglieder:

Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Roman Cebaus	Stadtlohn	
Hermann Horstick	Gescher	
Hans Hund	Bocholt	
Irmgard Kerkhoff	Rhede	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Dorothee Pieper	Gronau	Vertretung für Frau Magdalene Garvert
Rudolf-Josef Schmitz	Heek	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Ursula Schulte	Vreden	
Winfried Sperlbaum	Borken	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Herrn Hans Theo Peschkes
Heinz-Josef Tönnies	Heiden	
Gabriele Wahle	Ahaus	
Gertrud Welper	Vreden	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Werner Haßenkamp
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Herr Wilfried Kersting
Frau Sofia Arnold
Frau Ramona Bülsing
Frau Doris Gausling

Gast:

Kreistagsabgeordneter Friedel Sebastian

Punkt 5: Wahl der Beisitzer für den Wahlausschuss für die Kreistags- und Landratswahl 2009

- **Vorlage: 0055/2008**
- **Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2008**
Vorlage: 0071/2008

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann
Kreisausschussmitglieder Schulte und Lindenhahn

Kreisausschussmitglied Lindenhahn schlägt vor, anstelle von sechs zehn Beisitzer/innen zu wählen. Dies sei rechtlich zulässig und ermögliche – bei entsprechendem Entgegenkommen der CDU-Fraktion – eine Vertretung auch der kleineren Kreistagsfraktionen. Bei einer auf zehn Beisitzer/innen erhöhten Anzahl, kämen sieben Sitze auf die CDU-, zwei Sitze auf die SPD- und ein Sitz auf die UWG-Fraktion. Die CDU-Fraktion könne dann jeweils einen Sitz an die Fraktion Bündnis90/ DIE GRÜNEN und FDP-Fraktion abgeben.

Kreisausschussmitglied Ballenthin erklärt, seine Fraktion zeige sich durchaus kompromissbereit, einen Sitz zu Gunsten einer kleineren Fraktion abzugeben, sofern die SPD-Fraktion hierzu ebenfalls bereit sei. Damit das Vorgehen mit der gesamten Fraktion abgestimmt werden könne, bitte er, eine Entscheidung erst in der Sitzung des Kreistages herbeizuführen.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, erst in der Kreistagssitzung über die Vorlagen zu entscheiden.

Beschluss: ohne Beschluss

Punkt 6: Wahl der Vertrauenspersonen für die Ausschüsse zur Wahl der Schöffen
Vorlage: 0050/2008

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, über die Vorlage erst in der Sitzung des Kreistages zu entscheiden.

Beschluss: ohne Beschluss

Punkt 7: Informationsrechte des Kreistags im Zusammenhang mit Beteiligungen des Kreises
Vorlage: 0044/2008

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisausschussmitglieder Cebaus, Kerkhoff und Schöning bedanken sich ausdrücklich für die gute Übersicht.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreistag nimmt die Ausführungen zu den Informationsrechten des Kreistages zur Kenntnis.
2. Der Kreistag stimmt der anliegenden Handreichung für Mitglieder in Gremien von Beteiligungsgesellschaften zu.

**Punkt 8: Mitgliedschaft im Verein Westfalen-Initiative e. V.
Vorlage: 0056/2008**

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Mitgliedschaft des Kreises Borken im Verein Westfalen-Initiative e.V. zu beschließen.

**Punkt 9: Projekt Familie - Arbeit - Mittelstand im Münsterland (FAMM)
Vorlage: 0066/2008**

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann
Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Landrat Gerd Wiesmann führt ergänzend zur Vorlage aus, das Projekt sei im Nachbarkreis Coesfeld entstanden. Auf Anregung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW sei nun beabsichtigt, das Projektgebiet auf das gesamte Münsterland auszuweiten. Auf der Landrätekonferenz hätten sich die Landräte auch darauf geeinigt. Die SPD-Fraktion habe im Vorfeld dieser Sitzung ihm gegenüber Kritik über die nicht erfolgte Vorberatung im Arbeitskreis für die Gleichstellung von Frau und Mann geäußert. Grundsätzlich halte er die Kritik für berechtigt. Da die Projektverantwortlichen den 1. April 2008 als Projektstart vorgesehen hätten, sollte ohne größere Verzögerungen in dieser Sitzungsrunde eine Entscheidung beigelegt werden.

Kreisausschussmitglied Schulte beanstandet, dass das Thema nicht in der Sitzung des Arbeitskreises für die Gleichstellung von Frau und Mann am 10.04.2008 behandelt worden sei. Sie spreche sich – nach Absprache mit der CDU-Fraktion – zumindest dafür aus, erst in der kommenden Kreistagssitzung über die Vorlage zu entscheiden. Zwischenzeitlich bitte sie die Verwaltung, die konkreten Ziele des Projektes, den Bezug und die zu erwartenden Ergebnisse für den Kreis Borken darzustellen. Ihre Fraktion frage sich, ob die vorgesehenen Mittel nicht besser für ein kreisspezifisches Konzept verwendet werden sollten.

Kreisausschussmitglied Welper teilt die Kritik der SPD-Fraktion. Eine Vorberatung hätte stattfinden müssen. Auch beinhalte die Vorlage zu wenig Informationen, da insgesamt über immerhin 75.000 EUR entschieden werde.

Kreisausschussmitglied Kerkhoff betont, es wäre sicherlich günstig gewesen, das Thema in der vergangenen Sitzung des Arbeitskreises für die Gleichstellung von Frau und Mann zu diskutieren. Um zu erfahren, wie die Gleichstellungsbeauftragte zu dem Projekt steht, bitte sie diese um eine Stellungnahme bis zu den Fraktionssitzungen am 22.04.08. Das Projekt selbst sei in ihrer Fraktion auch hinsichtlich der münsterlandweiten Perspektive gut aufgenommen worden.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Lindenbahn erklärt Kreisdirektor Werner Haßenkamp, die Gleichstellungsbeauftragte sei im Vorfeld beteiligt worden und befürworte das Projekt.

Kreisausschussmitglied Hund wundert sich über die Diskussion, da das Projekt inhaltlich keine vornehmlichen Aufgaben der Gleichstellung beschreibe.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Schöning gibt Kreisdirektor Werner Haßenkamp an, das Projekt FAMM sei in einer Dimension angelegt, die die Kapazitäten des Familienbüros und des Projektes „Starke Unternehmen – Starke Region“ beim Netzwerk

Westmünsterland e.V. überschreite. Darüber hinaus laufe das Projekt „Starke Unternehmen – Starke Region“ in diesem Jahr aus. Das neue Projekt biete die Chance, auf den vorhandenen Strukturen aufzubauen. Die Voraussetzungen, viele Teilprojekte im Kreis Borken zu verwirklichen, seien daher bestens.

Kreisausschussmitglied Schöning bemerkt, im Hinblick auf die Zielsetzung des Projekts sei man sich parteiübergreifend einig. Daher spreche aus seiner Sicht nichts dagegen, nach erneuten Beratungen in den Fraktionen in der kommenden Kreistagssitzung zu entscheiden.

Beschluss: ohne Beschluss

Punkt 10: Sparkassen-Münsterland-Giro 2008 - Sachstandsbericht
Vorlage: 0052/2008

Berichtersteller/in: Landrat Gerd Wiesmann

Der Kreisausschuss nimmt die Informationen zum Planungszwischenstand zum Sparkassen-Münsterland-Giro 2008 zur Kenntnis.

Punkt 11: Regionale 2016 - Sachstandsbericht
Vorlage: 0057/2008

Berichtersteller/in: Landrat Gerd Wiesmann
 Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Für die Zusammensetzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe REGIONALE 2016 schlagen die Fraktionen folgende Vertreter/innen vor:

		Vertreter/in	Stellvertreter/in
1	CDU	Frau Magdalene Garvert	Herr Heinz-Josef Tönnies
2		Frau Gabriele Wahle	Herr Wilhelm Stilkenbäumer
3		Frau Irmgard Kerkhoff	Herr Markus Jasper
4	SPD	Frau Ursula Schulte	Frau Elisabeth Lindenhahn
5		Frau Barbara Seidensticker-Beining	Frau Heidi Buskase
6	UWG		
7	GRÜNE	Frau Maja Saatkamp	Frau Uta Wegner
8	FDP	Herr Heinz Gerwens	Herr Karlheinz Busen

Die UWG-Fraktion kündigt an, ihre Vertreter/innen bis zur Kreistagssitzung zu benennen.

Beschluss: ohne Beschluss

**Punkt 12: Erweiterung der Gesellschafterversammlung der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland / Änderung des Gesellschaftervertrages
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.04.2008
Vorlage: 0063/2008**

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreisausschussmitglied Schulte erklärt, die SPD-Fraktion trete mit dem Antrag dem von vielen Bürgermeistern erhobenen Vorwurf mangelnder Transparenz entgegen.

Kreisausschussmitglied Ballenthin erläutert, die Gesellschafterversammlung setze sich aus Mitgliedern des Gesellschafters zusammen. Da der Kreis Borken der alleinige Gesellschafter der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) sei, sei eine Vertretung der Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung schon rechtlich nicht möglich. Mit der Abfallkommission bestehe bereits ein anderer Lösungsweg zur Information der Bürgermeister. Die CDU-Fraktion werde den Antrag daher ablehnen.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn betont, Ziel sei es, die Bürgermeister besser einzubinden, auch wenn sie bekanntermaßen keine Gesellschafter seien. Der Kreis Borken und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden stünden hinsichtlich der Entsorgungsfrage jedoch in enger Beziehung, da die Städte und Gemeinden den Abfall für die EGW sammeln. Die leidigen Diskussionen müssten dann künftig nicht mehr geführt werden. Ihre Fraktion sei aber auch für andere Wege, etwa die Information über ein Zwischengremium, offen.

Landrat Gerd Wiesmann führt aus, die EGW sei eine 100 %-ige Tochtergesellschaft des Kreises Borken, der somit auch die Gesamtverantwortung trage. Er sehe keinen sachlichen Grund, von der bisherigen Gremienvertretung abzuweichen.

Kreisausschussmitglied Welper beantragt, den Antrag zu teilen. Den Vorschlag der SPD-Fraktion, die Gesellschafterversammlung um je ein Mitglied der dort noch nicht vertretenen Fraktionen zu erweitern, befürworte ihre Fraktion. Hingegen lehne sie die Erweiterung um einen Sprecher der Bürgermeister aus den genannten Gründen ab.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, entsprechend zu verfahren und lässt zunächst über die personelle Erweiterung der Gesellschafterversammlung um je ein Mitglied der noch nicht vertretenen Fraktionen abstimmen:

Beschluss: 7 Ja-Stimmen
 11 Nein-Stimmen

Damit empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag, den Antrag abzulehnen.

Dann lässt Landrat Gerd Wiesmann über die personelle Erweiterung der Gesellschafterversammlung um den Sprecher der Bürgermeister abstimmen:

Beschluss: 4 Ja-Stimmen
 13 Nein Stimmen
 1 Enthaltung

Damit empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag, den Antrag abzulehnen.

**Punkt 15: Umbesetzung von Fachausschüssen und dem Ältestenrat
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2008
Vorlage: 0069/2008**

Berichtersteller/in: Fraktionsgeschäftsführer Eckart Ballenthin

Kreisausschussmitglied Schmitz erklärt sein freiwilliges Ausscheiden aus dem Kreisausschuss und Kreisausschussmitglied Stilkenbäumer sein freiwilliges Ausscheiden aus dem Jugendhilfeausschuss.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Umbesetzung zu beschließen:

Kreisausschuss:

- **ordentliches Mitglied Stephanie Pohl** für das bisherige ordentliche Mitglied Rudolf Schmitz
- **stellv. Mitglied Markus Schulte** für das bisherige stellv. Mitglied Stephanie Pohl

Jugendhilfeausschuss:

ordentliches Mitglied Rudolf Schmitz für das bisherige ordentliche Mitglied Wilhelm Stilkenbäumer

Ältestenrat

Anstelle des bisherigen Mitglieds Rudolf Schmitz, vertritt das Kreistagsmitglied Irmgard Kerkhoff die CDU-Kreistagsfraktion zukünftig im Ältestenrat.

Punkt 16: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 16.1: RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick berichtet, der Kreis Borken erfülle weiterhin alle Kriterien für das RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung. Dies sei jetzt in der ersten jährlichen Überprüfung festgestellt worden, nachdem der Kreis Borken im April 2007 erstmals mit dem Gütezeichen ausgezeichnet worden sei.

Punkt 16.2: Geplante 380-kV-Hochspannungsfreileitungen im Kreisgebiet

Landrat Gerd Wiesmann teilt im Hinblick auf die Pläne der RWE Transport Netz GmbH, eine sanierungsbedürftige 220-kV-Hochspannungsfreileitung durch eine 380-kV-Hochspannungsfreileitung zu ersetzen, mit, auch der Kreis Borken habe bei der Bezirksregierung in Münster ein Raumordnungsverfahren eingefordert. Die Bezirksregierung habe nunmehr erklärt, aus ihrer Sicht sei ein solches Verfahren nicht notwendig, da die Verlegung an der bereits bestehenden Trasse erfolge. An einem Teilabschnitt im Raum Legden empfehle die Bezirksregierung, ein Erdkabel zu verlegen. Ein Gespräch zwischen Vertreter/innen des Kreises Borken, der betroffenen Kommunen im Kreisgebiet und der RWE sei in Kürze vorgesehen. In Nordrhein-Westfalen gebe es keine gesetzliche Regelung wie in Niedersachsen, nach der Hochspannungsleitungen ab einer bestimmten Leistung unter die Erde verlegt werden müssen.

Punkt 16.3: Stand der Eröffnungsbilanz

Kreisdirektor Werner Haßenkamp führt aus, am 14.04.2008 habe der Rechnungsprüfungsausschuss die Eröffnungsbilanz testiert. Ab der kommenden Woche erfolge eine Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW. Nach der Beratung mit Bürgermeistern in der Haushaltskommission sei ein Kreistagsbeschluss zur Eröffnungsbilanz am 26.06.08 vorgesehen. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe der Verwaltung auf Antrag der CDU-Fraktion den Auftrag erteilt, eine Übersicht der Zu- und Abflüsse zu den Pensions- und Reaktivierungsrückstellungen mit den Folgelasten zu erstellen. Er gehe davon aus, dass den Fraktionen die Übersichten bis zu den Etatberatungen im Herbst vorgelegt werden könnten.

Punkt 17: Anfragen

Punkt 17.1: Neubau eines Kinos in der Stadt Vreden

Kreisausschussmitglied Schulte bittet die Verwaltung, den Neubau des Kinos in der Stadt Vreden nun alsbald zu ermöglichen.

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues erklärt, bereits morgen finde ein Termin zwischen Vertreter/innen des Fachbereiches Bauen und Wohnen und Herrn Peter Paffrath als Bauherrn statt.

Punkt 17.2: Widersprüche der Städte und Gemeinden gegen Abfallbeseitigungsgebühren

Kreisausschussmitglied Schulte erkundigt sich, ob die Widersprüche der Bürgermeister gegen die Abfallgebührenbescheide des Jahres 2006 sowie die Gebührenbescheide des Jahres 2007 inzwischen zurückgezogen wurden.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp verneint dies und berichtet, bald werde ein Gespräch zwischen Vertreter/innen der Städte und Gemeinden, der EGW, des Kreises Borken und einem Wirtschaftsprüfer stattfinden. Er hoffe, hier eine einvernehmliche Lösung zu erzielen. Im Übrigen hätten die Bürgermeister die Widersprüche bis heute nicht begründet.

Punkt 17.3: Finanzielle Auswirkungen des Kinderbildungsgesetz (KiBiz) auf den Kreis Borken

Kreisausschussmitglied Schulte fragt, welche Kosten dem Kreis Borken für die Kinderbetreuung durch die Regelungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) neu entstehen würden.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp benennt einen Mehrbelastung von insgesamt 2,3 Mio. EURO und sagt zu, die genauen Aufwendungen und Erträge dem Protokoll beizufügen. Eine ausführliche Berichterstattung sei auch im Jugendhilfeausschuss am 11.03.2008 erfolgt.

Kreisausschussmitglied Schulte fragt, ob die Träger der Kindertageseinrichtungen im Kreis Borken den Eltern vermittelten, bei einer Buchungszeit von bis zu 15 Stunden sei eine Betreuung am Nachmittag nicht möglich.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp gibt an, das Problem sei auch ihm nur allgemein bekannt. Der Gesetzgeber habe mit dem Gesetz ausdrücklich eine höhere Flexibilität verfolgt, so dass auch bei geringen Buchungszeiten eine Nachmittagsbetreuung möglich sein sollte.

Anmerkung:**Finanzielle Auswirkungen des KiBiz:****I. Aufwendungen**

Kindpauschalen insgesamt	30.335.260,25 EUR
Zuschüsse für eingruppige Einrichtungen	126.000,00 EUR
Kaltmieten	373.854,23 EUR
zuzüglich 21 Zuschüsse für Familienzentren	252.000,00 EUR
Summe:	31.087.114,48 EUR
abzüglich Eigenanteil der Träger verbleiben	
als auszahlende Betriebskostenzuschüsse	27.832.288,25 EUR
Budgetplanung 2008	22.200.000,00 EUR
Differenz/ Mehraufwand	5.632.288,25 EUR

II. Erträge

Landesförderung Kindertageseinrichtungen inkl. eingruppige Einrichtungen	11.113.209,74 EUR
Landesförderung Familienzentren	252.000,00 EUR
Landesförderung Kaltmieten	373.854,23 EUR
Summe Landesförderung	11.739.063,97 EUR
Budgetplanung 2008	8.420.000,00 EUR
Differenz/ Mehrertrag	3.319.063,97 EUR

Saldo – Mehrbelastung durch KiBiz 2.313.224,28 EUR

Punkt 17.4: Verkehrslandeplatz Stadtlohn-Vreden

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Schulte berichtet Landrat Gerd Wiesmann, mit dem Ausbau der Start- und Landebahn am Verkehrslandeplatz Stadtlohn-Vreden sei noch nicht begonnen worden. Hieran werde aber intensiv gearbeitet.

Punkt 17.5: Airborne 2008

Kreisausschussmitglied Schöning erinnert an seine Haushaltsrede 2008, in der er Probleme mit der Ausrichtung der Airborne 2008 auf dem Flugplatz Stadtlohn-Vreden bereits angedeutet habe. Seine Frage, ob die Ausrichtung der Airborne 2008 gescheitert sei, bejaht Landrat Gerd Wiesmann. Kreisausschussmitglied Schöning erklärt, ein Zusammenhang mit der Kündigung der Flugplatzbetreibergesellschaft zum 31.09.2008 liege aus seiner Sicht nahe. Die Airborne finde regelmäßig im August statt und sei für den Ausrichter mit einem

Kostenrisiko verbunden. Bei einem Verlust bliebe der Flugplatzbetreibergesellschaft durch die Kündigung keine Zeit, den Betrag wieder zu erwirtschaften.

Landrat Gerd Wiesmann erklärt auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Schöning, das Problem sei bei der Diskussion um die Kündigung des Pachtvertrages nicht thematisiert worden.

Ende des öffentlichen Teils